

„We can make it – can we make it: ein Frühlingsblumenkranz Christian Landenberger Soirée

Unter dem Motto „We can make it – can we make it: ein Frühlingsblumenkranz“ haben am Samstag, dem 28. Januar 2006 um 19 Uhr, im Rahmen der Ausstellung „Christian Landenberger – Blickpunkte“, die Galerie Albstadt und die Klaiber-Schlegel Steuerberatungsgesellschaft mbH zu einer Soirée in die Villa Haux eingeladen.

Als Gäste für diesen Abend begrüßte Dipl. Fw. (FH) Gerd Klaiber StB, WP zahlreiche Interessenten und für die passende Stimmung sorgte der Solo-Gitarrist und Sänger Frank do Violão mit Musik aus Brasilien und Bossa Nova.



Im Mittelpunkt des Abends standen zwei Kunstwerke, die im Abstand von nahezu hundert Jahren entstanden: 1909 vollendete Christian Landenberger, damals bereits Professor an der Stuttgarter Akademie, sein großes Gemälde „Der Frühling“ für das Treppenhaus der neuen Villa des Ebinger Trikot-Fabrikanten Friedrich Haux. Im Jahr 2005 traf die Stuttgarter Künstlerin Susanne Hartmann auf dieses Meisterwerk und konzipiert im Rahmen der Sonderausstellung Rauminstallation „hochhalten“. In Form einer Wandbespannung führte sie Gedanken, Fragen und Konnotationen aus Christian Landenbergers Gemälden in die heutige Zeit.

Aus der ursprünglich künstlerischen Idee wurde eine Kunst-Unternehmung, an deren Umsetzung mehrere Institutionen und Firmen mitwirkten. Mit bewundernswertem Idealismus und Arbeitseinsatz standen der Künstlerin kurzerhand eine ganze Riege Albstädter Spezialisten zur Seite. An der Umsetzung der Idee auf Trikotstoff haben mitgearbeitet: die Hochschule Albstadt-Sigmaringen, die Firmen Mayer & Cie, Weber & Heusser, Geba-Tex und die Sparkasse Zollernalb, die schließlich die finanzielle Durchführung ermöglichte. Die Klaiber-Schlegel Steuerberatungsgesellschaft, als heutige Eigentümerin der Villa Haux hat dem Unternehmen die Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt. Die Wandbespannung mit dem Titel „hochhalten“, die künftig Ihren Platz in der städtischen Galerie finden wird, spannt Susanne Hartmann mit 14 Motiven den Bogen von Landenbergers „Frühling“ bis in die Moderne. Im Hintergrund diese Stoffbespannung wird mit den Worten auch Thema des Abends „We can make it – can we make it“, an den endlosen Wechsel dieser beiden Aussagen erinnert - das Gegenspiel von Machbarkeit und Ohnmacht. Im Künstlergespräch, das Dr. Veronika Mertens live mit Susanne Hartmann führte, wurden die Gäste in die Entstehung des Werkes eingeführt.

Trotz der Kälte Frühlingsgefühle in die Herzen der Zuhörer zu zaubern, dieser Aufgabe hatte sich Frau Notburg Geibel mit der Lesung aus ihrer Gedichtesammlung verschrieben. Derart beseelt, begegneten sich die Gäste im Anschluss bei persönlichen Gesprächen über Kunst, Frühlingsgefühl und Aufbruchsstimmungen. Und man war sich sicher: „WE CAN MAKE IT“

Die Lesung aus ihrer
Gedichtesammlung:

Frau Notburg Geibel



Die Ausstellung ist noch bis zum
19. Februar 2006 in der Villa Haux geöffnet.

Öffnungszeiten der Villa Haux
mo – fr von 9 – 11.30 Uhr und von 13.30 – 17 Uhr
sa, so, feiertags von 14 – 17 Uhr

Der Eintritt für die Ausstellung in der Villa Haux beträgt 2,50 €.
Der Eintritt für die Galerie und für die Villa Haux beträgt 4 €.